

Strassburg i./E. den 13. März 1894.

Gehehrtester Herr Geheimrath!

Zuvörderst danke ich Ihnen herzlich für Ihre beiden Briefe und für den mir erhaltenen Theil von der diesjährigen Plenarsammlung. Berichte und Rechnungen erfolgen dabei; heute Nachmittag werde ich abreisen. Meinen Wunsch um Bewilligung eines zweiten Mitarbeiters erlaube ich mir Ihnen noch besonders aus Herz zu legen. Ich hoffe dafür den Dr. Schauer, einen Schüler von Schef. für und mir, der in Berlin mit einer Arbeit über das Verhältniss Ludwigs d. Bayern promovirt hat und dieses Sommer auf die neue Archivschule in Marburg gehen wollte, zu gewinnen, was um so erwünschter wäre, da wir damit einen Mann bekommen, der voraussichtlich längere Zeit der Diplomat-Abtheilung erhalten bleibe, und der später einmal auch selbständig weiter arbeiten können.

Die Miscellen für X^{IX}, 3 gehen heute noch in die Druckerei. Die Nachrichten sind im Manuscript fertig, so daß das Heft jedenfalls bald nach Mitte April erscheinen und Bd. X^{IX} unter den folgenden Publicationen im Bericht erwähnt werden kann. Darf ich Sie bitten, Dr. Henze zu versuchen, die zweite Hälfte seines Auftrages, womöglich bis 3. April, an Bloch (hier, Kaiser-Friedrichstr. 41) zu schicken, damit ich ihn nach meinen Rückkehr gleich druckfertig machen kann?